

3. Am abgeschrägten Ecke der beiden Alleen: Minerva ist in langem Gewande, das sich an den schlanken Körper anlegt und nur die Unterarme und Füße mit Sandalen freiläßt. Mit der Linken hält sie das Gewand, die Rechte hat sie auf den Arm des Mars gelegt, der das Schwert aus der Scheide zieht. Dieser in kurzem Chiton und Lederpanzer, hohe geschnürte Schuhe. Beide tragen reich ornamentierte Helme mit Federbüschen. Minerva ist durch das Medusenhaupt (häßlich gestaltet, mit herausgestreckter Zunge) vor der Brust und am Schilde charakterisiert. Von Kininger (Fig. 203).

Fig. 203.

4. Ebenda: Janus und Bellona; sie in reichfaltigem Gewande, bis zu den Sandalen herabfallend, mit Brustpanzer, Donnerkeilen in den Händen, auf dem Haupte Helm mit Roßschweif. Janus in kurzem Gewande nach rückwärts ausschreitend; sein Oberkörper ist nach rechts gebogen, so daß er Bellona mit dem jungen Antlitze anblickt; seine Rechte liegt auf ihrer Schulter. Sein zweites, altes Gesicht blickt nach links heraus. Von Beyer (Fig. 204).

Fig. 204.



Fig. 203 Schönbrunn,
Mars und Minerva (S. 182)



Fig. 204 Schönbrunn,
Janus und Bellona (S. 182)



Fig. 205 Schönbrunn,
Raub der Helena (S. 182)

5. Ebenda: Raub der Helena. Paris den faltigen Mantel um die Hüften schreitet gewaltig aus, indem er das rechte Bein auf einen geschnürten Ballen stellt. Mit beiden Händen hält er Helena, die sich mit der Linken gegen seine Brust stützt; sie hat einen Mantel umgeworfen, der die Schultern und eine Brust, Arme und Beine bloß läßt. Zwischen den Beinen des Paris kniet ein Ruderer, der nur mit einer Hose bekleidet ist. Sein durch die Gruppe über ihm verdeckter Kopf blickt nach oben, die Hände halten das Ruder. Von Beyer (205).

Fig. 205.

6. In der Mittelallee: Flora in langem, faltenreichem Gewande, das über die Schultern herabgleitet, hält mit der Rechten das Kleid, mit der Linken einen Blumenkranz. Von Beyer.

7. Ebenda: Der Cunctator, ein bartloser Jüngling, stehend, die Linke auf ein Fascesbündel gestützt, die Rechte sinnend unter das Kinn gelegt. Lederpanzer über kurzem Chiton, Sandalen, reich geschmückter Helm. Der linke Fuß steht auf dem flach am Boden liegenden Schilde, das die Inschrift trägt: *Johann Hagenauer inve. et fec. 1778* (Fig. 206).

Fig. 206.

8. Ebenda: Perseus, den Helm auf dem Kopfe, nackt, mit faltigem Mantel um die Hüften. In der Linken hält er das Medusenhaupt an dem mit Schlangen durchflochtenen Haare (Medusa als schöne Tote